

DIKLA STERN

zeitgenössische Kunst



no Name, Acryl a. Lw., 110 cm x 110 cm, 2016

Dikla Sterns Arbeiten zeigen uns die Wahrnehmung der Umwelt als vielschichtigen Vorgang, der intuitive, emotionale und intellektuelle Aspekte vereint. Sie lassen uns darüber nachdenken, wie wir das Außen fühlen, Stimmungen wahrnehmen, wie wir beobachten und schlussfolgern. Wie wir auch immer wieder auf uns selbst zurückgeworfen werden. Unsere Deutungen bilden auch unsere Weltanschauung. Ein wiederkehrender Prozess, der immer wieder neu begangen wird. Und nie endet. Nur immer wieder „eröffnet“ wird.

Wenn die Wahrnehmung ihrer Bilder unmittelbar funktioniert, dann ist sie wohl instinktiv. Situationen blitzschnell zu erfassen, dazu hat uns die Evolution in die Lage versetzt und macht uns letztendlich zu dem, was wir sind. Beobachten, Momente wahrnehmen, Informationen filtern und reflektieren, das nimmt sich die Künstlerin vor. Und nimmt uns dabei mit.

Julia Walter M.A./ Kunsthistorikerin



Work 324-Seven/ Werk 324-Sieben
Acryl a. Lw.
130 cm x 180 cm, 2014



Peter & Hans
Acryl a. Lw.
80 cm x 80 cm
2014

(In Privatbesitz)



Brave new world/ Schöne neue Welt
Acryl a. Lw.,
160 cm x 100 cm
2008

Dikla's Annäherung ihrer Welt Ausdruck zu geben ist radikal und ohne Anpasserei, das macht ihre Kunst so authentisch und zwar ohne den Anspruch zu haben, gefallen zu wollen, aber das tut sie. Bei jedem Werk überrascht sie aufs Neue. Gekonnt berührt sie den Betrachter genau dort, wo die Veränderung auf dem Weg zu einer menschlicheren Gesellschaft vielleicht irgendwann passieren wird.

Yael Wyler, Kulturschaffende, Tel Aviv

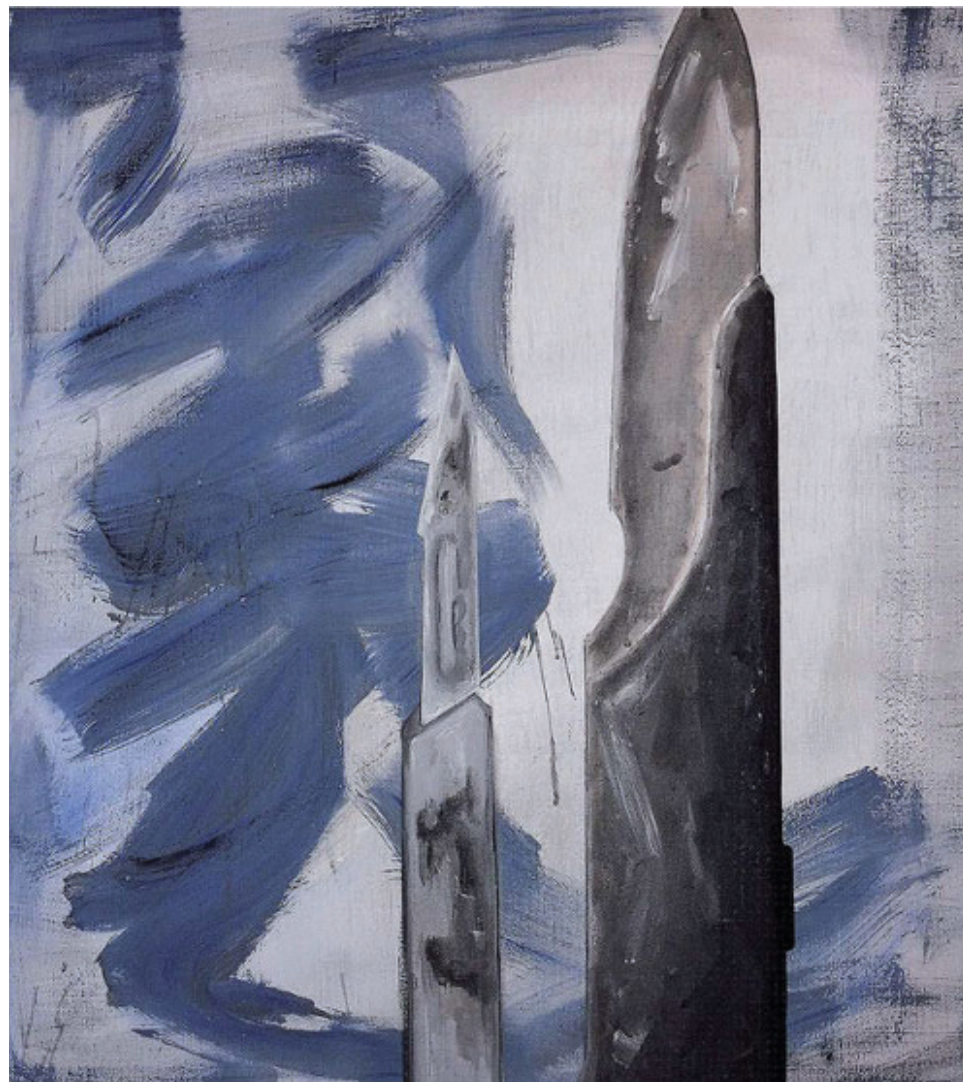


What ever was and never is and never was and ever is/ Was immer war und niemals ist und niemals war und immer ist
Acryl a. Lw., 190 cm x 140 cm/ 110 cm, 2009



Aus der Serie: ARSENAL
Lethal Injection/ Todesspritzen
Acryl a. Lw.
80 cm x 90 cm
2015

(In Privatbesitz)



Aus der Serie: ARSENAL
Cuttings/ Einschnitte
Acryl a. Lw.
80 cm x 90 cm
2015



Hotel Stories
Acryl a. Lw.
170 cm x 170 cm
2012

(In Privatbesitz)

Für Dikla - der Kunstperspektive, der ich entstamme - vielleicht erklärt sie meine Faszination für dein Bild.

Dr. Elisa Klapheck
Rabbinerin Jüd. Gemeinde Frankfurt am Main



Die Bar
Acryl a. Lw.
130 cm x 180 cm
2015

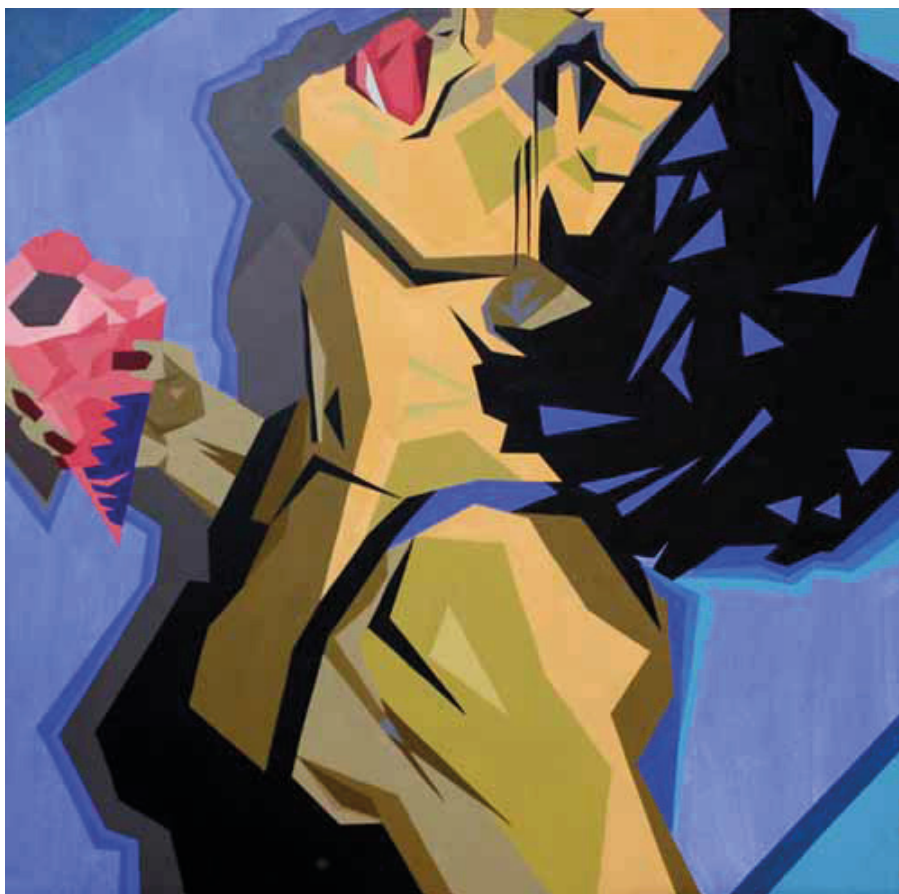


Weltenkinder
Acryl a. Lw.
90 cm x 90 cm
2014

DEIN BILD „WELTENKINDER“ ZEIGT KEINEN MANN, ODER?

Ob „Weltenkinder“ eine Frau ist? In „Weltenkinder“ geht es vorrangig um Menschenwesen mit ihren vielen verschiedenen Anteilen, per se erst mal nicht definiert. Es bleibt frei, ob man ein geschlechtsloses Wesen sehen möchte, einen Mann mit gelebten weiblichen Charaktereigenschaften, eine Frau in männerbehafteten Verhaltensweisen, einen Asexuellen oder eine Kombination aus weiblichen und männlichen Anteilen in verschiedenem Maße in einer Person. Also aus dem, was alle Menschen in verschiedenen Kombinationen besitzen und es entweder zeigen wollen, dürfen oder können.

BLU Magazin, © Oktober 2014/ Ausgabe 70, Michael Rädel



Die Liebe und das Leben
Acryl a. Lw.
100 cm x 100 cm
2005

(In Privatbesitz)



Der Schuft
Acryl a. Lw.
100 cm x 100 cm
2005

(In Privatbesitz)

www.diklastern.com
info@diklastern.com